

Zur Theorie der nicht-monetär verursachten Inflation

Von

Dr. Lukas Menkhoff



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
2. Die Auseinandersetzung zwischen Monetarismus und Keynesianismus um die Inflationserklärung	11
2.1 <i>Die Konzeption der Polarisierung</i>	11
2.2 <i>Die monetaristische Position</i>	14
2.2.1 Die monetaristische Weiterentwicklung der Quantitätstheorie	14
2.2.1.1 Die klassische Grundlage	14
2.2.1.2 Die Stabilität der Geldnachfrage	18
2.2.1.3 Die privatwirtschaftliche Stabilität	19
2.2.1.4 Die Begründung der Kausalität	21
2.2.2 Die monetaristische Theorie des Transmissionsprozesses ...	26
2.2.2.1 Der Mechanismus der relativen Preise	26
2.2.2.2 Das Akzelerationstheorem	29
2.2.2.3 Der politische Hintergrund	31
2.2.3 Die Neue Klassische Makroökonomie	34
2.2.3.1 Die Grundüberlegungen	34
2.2.3.2 Einige Weiterentwicklungen	37
2.2.3.3 Vom „alten“ zum „neuen“ Monetarismus	40
2.3 <i>Die keynesianisch inspirierte theoretische Kritik</i>	42
2.3.1 Die Gegentradition	42
2.3.2 Die Instabilität der Geldnachfrage	43
2.3.3 Die Instabilität des realen Sektors	46
2.3.4 Die Begründung der umgekehrten Kausalität	50
2.4 <i>Ein Fazit: Die monetären Rahmenbedingungen nicht-monetär verursachter Inflationsprozesse</i>	55
3. Die nicht-monetären Inflationstheorien	65
3.1 <i>Zur Entwicklung dieser Theorien</i>	65

3.2	<i>Die ökonomischen Erklärungsansätze</i>	68
3.2.1	Nachfrageinflation	68
3.2.1.1	Zur Abgrenzung der Nachfrageinflation	68
3.2.1.2	Nachfrageinflation durch zu große Nachfrage	69
3.2.1.3	Nachfrageinflation durch zu geringes Angebot	75
3.2.1.4	Einige abschließende Überlegungen	76
3.2.2	Anbieterinflation	77
3.2.2.1	Zur Abgrenzung der Anbieterinflation	77
3.2.2.2	Anbieterinflation durch Ausland und Staat	77
3.2.2.3	Anbieterinflation durch inländische Unternehmen ...	81
3.2.2.4	Einige abschließende Überlegungen	88
3.2.3	Strukturelle Inflation	89
3.2.3.1	Zur Abgrenzung der strukturellen Inflation	89
3.2.3.2	Strukturelle Inflation I: Nachfragetyp	91
3.2.3.3	Strukturelle Inflation II: Produktivitätstyp	97
3.2.3.4	Einige abschließende Überlegungen	99
3.3	<i>Die nicht-ökonomischen Erklärungsbeiträge</i>	101
3.3.1	Zur Abgrenzung	101
3.3.2	Grundlegende Arbeiten	103
3.3.3	Weiterführende Arbeiten	107
3.3.3.1	Sozialpsychologische Ansätze	107
3.3.3.2	Soziologische Ansätze	108
3.3.3.3	Politökonomische Ansätze	111
3.3.4	Zum Stellenwert der verschiedenen Ansätze	117
3.4	<i>Zur Integration verschiedener Inflationstheorien</i>	123
4.	Die Elemente nicht-monetärer Inflationsverursachung in der Bundesrepublik Deutschland	134
4.1	<i>Einige methodische Vorüberlegungen</i>	134
4.2	<i>Eine beschreibende Analyse</i>	139
4.2.1	Die Zeit mäßiger Inflation: 1950-1970	139
4.2.2	Die Zeit stärkerer Inflation: 1970-1983	148
4.3	<i>Einige quantitativ orientierte Analysen ausgewählter Probleme</i>	159
4.3.1	Der Beitrag der importierten Inflation	159

4.3.2	Der Beitrag asymmetrischer Güterpreisflexibilität	164
4.3.3	Der Beitrag von Nachfrage-, Anbieter- und struktureller Inflation	170
4.4	<i>Zu den Aussichten Mitte der 80er Jahre</i>	180
5.	Wirtschaftspolitische Schlußfolgerungen	186
5.1	<i>Allgemeine Überlegungen zur angemessenen Anti-Inflationspolitik</i> ...	186
5.2	<i>Spezielle Überlegungen zur Kontrolle der Verteilungauseinander- setzung</i>	191
5.3	<i>Abschließende Gedanken</i>	205
	Literaturverzeichnis	208